



Johannes Brahms:

Liebeshliederwalzer

Edward Elgar:

Songs from the Bavarian Highlands

KonzertChor Butzbach

Sopran: Alexandra Steinhauer

Klavier: Michelle Lewis, Joachim Wagenhäuser

Gesamtleitung: Friedhelm Göttling



KonzertChor
Butzbach e.V.

www.konzertchor-butzbach.de



Konzertprogramm

Edward Elgar

From the Bavarian Highlands und Sololieder

From the Bavarian Highlands	I: The Dance (Der Tanz)	(Chor)
Pleading Op. 48 No.1 (1908)	(Sopran Solo)	
From the Bavarian Highlands	II. False Love (Falsche Liebe)	(Chor)
From the Bavarian Highlands	III. Lullaby (Wiegenlied)	(Chor)
In Moonlight (1904)	(Sopran Solo)	
From the Bavarian Highlands	IV. Aspiration (Sehnen)	(Chor)
From the Bavarian Highlands	V. On the Alm (Auf der Alm)	(Chor)
Oh, soft was the Song Op. 59 No.3 (1909)	(Sopran Solo)	
From the Bavarian Highlands	VI. The Marksman (Die Schützen)	(Chor)

P A U S E

Johannes Brahms

Liebeslieder und Neue Liebeslieder Walzer für 4 Singstimmen und Klavier zu 4 Händen (op. 52, 65)

1.	Verzicht, o Herz, auf Rettung	(Chor)
2.	Finstere Schatten der Nacht	(Chor)
3.	An jeder Hand die Finger	(Sopran Solo)
4.	Nein Geliebter, setze dich	(Sopran Solo und Frauenchor)
5.	Am Gesteine rauscht die Flut	(Chor)
6.	O, die Frauen	(Männerchor)
7.	Wie des Abends schöne Röte	(Frauenchor)
8.	Rosen steckt mir an die Mutter	(Sopran Solo)
9.	Vom Gebirge Well auf Well	(Chor)
10.	Weiche Gräser im Revier	(Chor)
11.	Nagen am Herz fühl ich	(Sopran Solo)
12.	Ich kose süß mit der und der	(Klavier)
13.	Alles, alles in den Wind	(Sopran Solo)
14.	Ein kleiner, hübscher Vogel	(Chor)
15.	Wohl schön bewacht war es	(Sopran Solo)
16.	Wenn so lind dein Auge mir	(Klavier)
17.	Am Donaustrande	(Chor)
18.	O; wie sanft die Quelle	(Klavier)
19.	Nein, es ist nicht auszukommen	(Chor)
20.	Schlosser auf und mache Schlösser	(Chor)
21.	Vögelein durchrauscht die Luft	(Frauenchor)
22.	Sieh, wie ist die Welle klar	(Männerchor)
23.	Nachtigall, sie singt so schön	(Chor)
24.	Ein dunkeler Schacht ist Liebe	(Chor)



From the Bavarian Highlands

I. The Dance

Come and hasten to the dancing,
Merry eyes will soon be glancing,

Ha! my heart upbounds!
Come and dance a merry measure,

Quaff the bright brown ale my
treasure,
Hark! what joyous sounds.

Sweetheart come, on let us haste,

On, on, no time let us waste,
With my heart I love thee!
Dance, dance, for rest we disdain,

Turn, twirl and spin round again,
With my arm I hold thee.

Down the path the lights are
gleaming
Friendly faces gladly beaming
Welcome us with song.
Dancing makes the heart grow
lighter,
Makes the world and life grow
brighter
As we dance along.
Come, dance!

I. Der Tanz

Komm, lass uns zu dem Tanze eilen,
Fröhliche Augen werden bald
scheinen,

Ha! Mein Herz springt.
Komm und tanz' eine fröhliche
Runde,

Trink das helle Bier, mein Schatz,

Höre! Welch frohe Klänge.

Liebchen, komm, lass uns weiter
eilen,

Auf, auf, lass uns keine Zeit verlieren,
Von Herzen lieb 'ich dich!

Tanze, tanze, denn wir verschmähen
die Rast,

Dreh dich um und um,
Mit meinen Armen halt ich dich.

Drunten am Weg leuchten die Lichter,

Freundliche Gesichter scheinen froh,
Heißen uns mit Gesang willkommen.

Tanzen lässt das Herz leichter
werden,

Tanzen lässt Welt und Leben heller
strahlen,

Wie wir dahintanzen.

Komm, tanze!



II. False love

Now we hear the Spring's sweet
voice
Singing gladly thro' the world;
Bidding all the earth rejoice.

All is merry in the field,
Flowers grow amid the grass,
Blossoms blue, red, white they
yield.

As I seek my maiden true,
Sings the little lark on high
Fain to send her praises due.

As I climb and reach her door,
Ah! I see a rival there,
So farewell for evermore!

Ever true was I to thee,
Never grieved or vexed thee, love,
False, oh! False, art thou to me.

Now amid the forest green,
Far from cruel eyes that mock
Will I dwell unlove'd,
unseen.

III. Lullaby

Sleep, my son, oh! slumber softly,

While thy mother watches o'er
thee,
Nothing can affright or harm thee.

Oh! sleep, my son.

II. Falsche Liebe

Jetzt hören wir die süße Stimme des
Frühlings froh durch die Welt singen
Und die ganze Erde zum Jubel
einladen.

Alles ist fröhlich in der Flur,
Blumen blühen im Gras,
Blaue Blüten, rote, weiße sie tragen.

Als ich meinen süßen, treuen Schatz
suche, zwitschert oben die kleine
Lerche
Um ihr Lob zu singen.

Als ich im Klettern ihre Tür erreiche,
Ach! Sehe ich einen Rivalen,
Ach! Lebewohl auf immer, immerdar!

Ich war die immer treu,
Bereitete dir weder Kummer noch
Sorgen, Liebste, falsch, Oh! Falsch
warst du zu mir
Im Grün des Waldes,
Fern von grausam spottenden Augen,
will ich jetzt leben, ungeliebt,
ungesehen.

III. Wiegenlied

Schlafe mein Sohn! O schlummre
sanft;

Während deine Mutter über dich
wacht,
Kann dich nichts erschrecken oder
verletzen;

O schlafe, mein Sohn.



Far-away zithers play,
Dancing gay, calls today.
Vainly play, zithers gay,

Here I stay all the day.
Happily, guarding thee,
Peacefully Watching thee.

Sleep, my son, oh! slumber softly,

While thy mother watches o'er
thee,
Nothing can affright or harm thee.

Oh! sleep, my son.

IV. Aspiration

Over the heights the snow lies
deep,
Sunk is the land in peaceful sleep;

Here, by the house of God we
pray,
Lead, Lord, our souls today.

Shielding, like the silent snow,
Fall His mercies here below.

Calmly then, like the snow-bound
land,
Rest we in His protecting hand:

Bowing, we wait His mighty will,

Lead, Lord, and guide us still.

In der Ferne tönen Zithern,
Froher Tanz lockt heute,
Umsonst spielen die fröhlichen
Zithern;

Ich bleibe hier den ganzen Tag,
Wache glücklich über dich,
Betrachte dich friedlich.

Schlafe mein Sohn! O schlummre
sanft;

Während deine Mutter über dich
wacht,
Kann dich nichts erschrecken oder
verletzen;

O schlafe, mein Sohn.

IV. Sehnen

In der Höhe liegt tief der Schnee,

In friedlichen Schlaf versunken ist das
Land

Hier beim Hause Gottes beten wir,

Herr, leite heute unsre Seele.

Schützend wie der stille Schnee
Fallen seine Gnaden hier unten.

Stille dann, wie das schneebedeckte
Land

Ruhen wir in seiner schützenden
Hand,

Warten und neigen uns vor seinem
mächtigen Willen,

Leite uns, Herr und führe uns.



V. On the Alm

A mellow bell peals near,
It has so sweet a sound;
I know a maiden dear
With voice as full and round.

A sunlit alm shines clear,
With clover blossoms sweet;
There dwells my maiden dear
And there my love I meet.

There flying with no fear
The swallows pass all day,
And fast, my maiden dear,
Sees chamois haste away.

I cannot linger here,
I cannot wait below;
To seek my maiden dear,
I, to the alm, must go.

The mountain's call I hear,
And up the height I bound;
I know my maiden dear
Will mark my Juchhé sound.

Rejoicing come I here
My flaxen-haired sweetheart;
I love thee, maiden dear,
Nay! bid me not depart!

V. Auf der Alm

Eine leise Glocke tönt nahe,
Sie klingt so süß;
Ich kenne ein liebes Mädchen
Mit einer Stimme, voll und rund.

Eine Alm strahlt hell im Sonnenschein
mit süßen Kleeblüten;
Dort wohnt mein liebes Mädchen,
Und ich treffe dich da, mein Lieb.

Die Schwalben fliegen
allzeit schnell vorüber,
Mein liebes Mädchen
sieht Genssen forthaschen.

Ich kann leider nicht hier bleiben,
Ich kann nicht drunten warten;
Um mein Mädchen zu finden
Muss ich auf die Alm gehen.

Ich höre auf den Ruf des Berges
Und eile auf die Höhe,
Ich weiß, dass mein liebes Mädchen
mein „Juchhe“ hören wird.

Voller Freude komme ich hierher,
Mein flachshaariges Liebchen,
Ich liebe dich, liebstes Mädchen,
Heiß mich nicht gehen.



VI. The Marksmen

Come from the mountain side,
Come from the valleys wide,
See, how we muster strong,
Tramping along!

Rifle on shoulder sling,
Powder and bullets bring,
Manly in mind and heart,
Play we our part.

Sure be each eye today,
Steady each hand must stay,
In the trial we
Victors would be!

Sharp is the crack! 'tis done!
Lost is the chance, or won;
Right in the gold is it?
Huzza! the hit!

The sun will sink and light
the west
And touch the peaks with crimson
glow;
Then shadows fill the vale
with rest
While stars look peace on all
below.

In triumph then we take our way,
And with our prizes homeward
wend;
Through meadows sweet with
new-mown hay,
A song exultant will we send.

Text: Alice Elgar

VI. Die Schützen

Kommt vom Gebirge,
Kommt vom weiten Tal,
Seht, wie wir uns stark versammeln
Im Wandern.

Schlingt das Gewehr auf die Schulter,
Bringt Pulver und Kugeln,
Männlich in Herz und Sinn
Spielen wir unsere Rolle!

Jedes Auge sei heute scharf,
jede Hand muss ruhig bleiben;
Wenn wir im Wettbewerb
Sieger bleiben wollen.

Laut ist der Schuss! Es ist getan,
Verloren die Chance oder gewonnen.
Mitten im Gold ist er?
Hurra! Treffer!

Die Sonne wird sinken und den
Westen erleuchten
Und die Bergesspitzen blutrot
erglügen lassen;
Schatten füllen das Tal dann mit
Ruhe,
Die Sterne strahlen Frieden auf alle
hier unten.

Im Triumph ziehen wir dann dahin,
Und machen uns mit unseren Preisen
auf den Heimweg,
Durch süßduftende Wiesen mit frisch
gemähtem Heu
Werden wir ein Jubellied schicken.

Text: Alice Elgar

Übersetzung: Friary Music Services



Liebeslieder und Neue Liebeslieder Walzer für 4 Singstimmen und Klavier zu 4 Händen (op 52, 65)

1. Verzicht, o Herz, auf Rettung (op 65, Nr. 1) Chor

Verzicht, o Herz, auf Rettung, dich wagend in der Liebe Meer!
Denn tausend Nachen schwimmen zertrümmert am Gestad umher!

2. Finstere Schatten der Nacht (op 65, Nr. 2) Chor

Finstere Schatten der Nacht, Wogen- und Wirbelgefahr!
Sind wohl, die da gelind
rasten auf sicherem Lande,
euch zu begreifen im Stande?
Das ist der nur allein,
welcher auf wilder See stürmischer Öde treibt,
Meilen entfernt vom Strande.

3. An jeder Hand die Finger (op 65, Nr. 3) Sopransolo

An jeder Hand die Finger hatt ich bedeckt mit Ringen,
die mir geschenkt mein Bruder in seinem Liebessinn.
Und einen nach dem andern
gab ich dem schönen, aber unwürdigen Jüngling hin.

4. Nein, Geliebter, setze dich (Duett)

Nein, Geliebter, setze dich mir so nahe nicht!
Starre nicht so brünstiglich mir ins Angesicht!
Wie es auch im Busen brennt, im Busen brennt,
dämpfe, dämpfe deinen Trieb,
dass es nicht die Welt erkennt,
wie wir uns so lieb, so lieb!

5. Am Gesteine rauscht die Flut (op 52, Nr. 2) Chor

Am Gesteine rauscht die Flut, heftig angetrieben;
wer da nicht zu seufzen weiß, lernt es unterm Lieben.



6. O die Frauen, o die Frauen (op 52, Nr.3) Männerchor

O die Frauen, o die Frauen, wie sie Wonne tauen!
Wäre lang ein Mönch geworden, wären nicht die Frauen!

7. Wie des Abends schöne Röte (op 52, Nr. 4) Frauenchor

Wie des Abends schöne Röte möchte ich arme Dirne glühn.
Einem, einem zu Gefallen sonder Ende Wonne sprüh'n.

8. Rosen steckt mir an die Mutter (op 65, Nr. 6) Sopransolo

Rosen steckt mir an die Mutter, weil ich gar so trübe bin.
Sie hat recht, die Rose sinket, so wie ich, entblättert bin.

9. Vom Gebirge Well auf Well (op 65, Nr. 7) Chor

Vom Gebirge Well auf Well kommen Regengüsse,
und ich gäbe dir so gern hunderttausend Küsse.

10. Weiche Gräser im Revier (op 65, Nr. 8) Chor

Weiche Gräser im Revier, schöne, stille Plätzchen!
O, wie linde ruht es hier sich mit einem Schätzchen!

**11. Nagen am Herzen fühl ich ein Gift mir (op 65, Nr. 9) Sopransolo
und Frauenchor**

Nagen am Herzen fühl ich ein Gift mir.
Kann sich ein Mädchen, ohne zu fröhnen zärtlichem Hang,
fassen ein ganzes wonneberaubtes Leben entlang?

12. Ich kose süß mit der und der (op 65, Nr. 10) Klavier

13. Alles, alles in den Wind (op 65, Nr. 11) Sopransolo

Alles, alles in den Wind sagst du mir, du Schmeichler!
Alle samt verloren sind deine Müh'n, du Heuchler!

Einem andern Fang' zu lieb stelle deine Falle!
Denn du bist ein loser Dieb, denn du bist um alle!



14. Ein kleiner, hübscher Vogel (op 52, Nr.6) Chor

Ein kleiner, hübscher Vogel nahm den Flug zum Garten hin,
da gab es Obst genug.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,
ich säumte nicht, ich täte so wie der.

Leimruten-Arglist lauert an dem Ort;
der arme Vogel konnte nicht mehr fort.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,
ich säumte doch, ich täte nicht wie der.

Der Vogel kam in eine schöne Hand,
da tat es ihm, dem Glücklichen, nicht and.
Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär,
ich säumte nicht, ich täte doch wie der.

15. Wohl schön bewacht war es (Sopransolo)

16. Wenn so lind dein Auge mir (Klavier)

17. Am Donaustrande (op 52, Nr. 9) Chor

Am Donaustrande, da steht ein Haus,
da schaut ein rosiges Mädchen aus.
Das Mädchen, es ist wohl gut gehegt,
zehn eiserne Riegel sind vor die Türe gelegt.

Zehn eiserne Riegel das ist ein Spaß;
die spreng ich als wären sie nur von Glas.

18. O, wie sanft die Quelle (op 52,Nr. 10) Klavier

19. Nein, es ist nicht auszukommen (op 52, Nr. 11) Chor

Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten;
alles wissen sie so giftig auszudeuten.

Bin ich heiter, hegen soll ich lose Triebe;
bin ich still, so heißt's, ich wäre irr aus Liebe.



20. Schlosser auf, und mache Schlösser (op 52, Nr.12) Chor

Schlosser auf, und mache Schlösser, Schlösser ohne Zahl;
denn die bösen Mäuler will ich schließen allzumal.

21. Vögelein durchrauscht die Luft (op 52, Nr. 13) Frauenchor

Vögelein durchrauscht die Luft, sucht nach einem Aste;
und das Herz, ein Herz begehrt's, wo es selig raste.

22. Sieh, wie ist die Welle klar (op 52, Nr. 14) Männerchor

Sieh, wie ist die Welle klar, blickt der Mond hernieder!
Die du meine Liebe bist, liebe du mich wieder!

23. Nachtigall, sie singt so schön (op 52, Nr. 15) Chor

Nachtigall, sie singt so schön, wenn die Sterne funkeln.
Liebe mich, geliebtes Herz, küsse mich im Dunkeln!

24. Ein dunkeler Schacht ist Liebe (op 52, Nr. 16) Chor

Ein dunkeler Schacht ist Liebe, ein gar zu gefährlicher Bronnen;
da fiel ich hinein, ich Armer, kann weder hören noch sehn,
nur denken an meine Wonnen, nur stöhnen in meinen Wehn



SIR EDWARD ELGAR



Edward Elgar wurde 1857 nahe Worcester im Westen Englands geboren. Sein Vater war Klavierstimmer, Organist, Violonist und Inhaber einer Musikalienhandlung. Elgar spielte schon frühzeitig autodidaktisch verschiedene Instrumente. Nach einer kurzen Beschäftigung bei einem Notar stieg er zunächst ins elterliche Geschäft ein. Mit 16 Jahren beschloss er, sich voll der Musik zu widmen und nahm Violinunterricht. 1885 wurde er Nachfolger seines Vaters als Organist an der Kirche St.

George.

1889 heiratete er seine Violinschülerin Caroline Alice Roberts, die Tochter eines pensionierten indischen Armeegenerals, die ihm die notwendige moralische und soziale Unterstützung in der englischen Gesellschaft gab. Zunächst agierte er als freiberuflicher Musiker, spielte Violine, Orgel, dirigierte Laienorchester und -chöre. Als Komponist war er Autodidakt. Er komponierte zunächst leichte Musik- vor allem Polkas, aber auch Kammermusik in außergewöhnlicher Besetzung für die Worcester Amateur Instrumental Society, wo er auch die Proben leitete und Fagott spielte. Seine Frau ermutigte ihn, den Schritt in die Musikhauptstadt London zu wagen, aber er hatte dort keinen Erfolg und kehrte zurück in seine Grafschaft.

Der erste Erfolg außerhalb seines Heimatbezirkes war der „Imperial March“, den er 1897 für die Feierlichkeiten zum sechzigsten Geburtstag der Königin Viktoria geschrieben hatte. Der endgültige Durchbruch als Komponist gelang Elgar 1899 mit seinen „Enigma-Variationen“ und ein Jahr später mit dem Oratorium „The Dream of Gerontius“. Als sein populärstes Werk gilt „Land of Hope and Glory“ auf der Basis des „Pomp and Circumstance March No. 1“, das neben „Rule Britannia“ und „God save the Queen/ King“ die bekannteste britische Hymne ist. Wegen der großen Popularität dieses Werkes wurde Elgars musikalische Bedeutung zu Unrecht nur in seinen patriotischen Werken gesehen.

Elgar erhielt für sein Schaffen verschiedene Ehrungen: Er wurde 1904 zum Ritter geschlagen, war Lieblingskomponist der Queen Victoria, Professor an der Universität von Birmingham und bekam ein dreitägiges Festival mit seiner Musik in Covent Garden.



1920 starb Caroline Alice Elgar. Während der Zwanziger Jahre lebte Elgar, durch den schmerzlichen Verlust seiner Frau wie auch durch die gesellschaftlichen und musikalischen Veränderungen infolge des Ersten Weltkriegs tief deprimiert, wenn auch nach außen hin zufrieden, zurückgezogen als Landedelmann in seinem geliebten Worcestershire. Da sein Kompositionsstil in den zwanziger Jahren als altmodisch angesehen wurde, entschloss er sich erst in den Dreißiger Jahren, wieder zu komponieren und zu dirigieren. Außerdem spielte er seine Musik auf Schallplatten ein. 1933 erkrankte er schwer und erlag im Februar 1934 seinem Leiden.

Elgar gilt als der erste britische Komponist nach Henry Purcell, Händel einmal ausgenommen, der -auch über die Grenzen des Königreichs hinaus- besondere Anerkennung gefunden hat. Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern der musikalischen Spätromantik.

Scenes From the Bavarian Highlands, Op. 27

Im Sommer 1893 und 1894 machten Elgar und seine Frau Alice Urlaub in Bayern (Garmisch). Sie besuchten dort kleinere bayrische Ortschaften und wanderten in den Alpen. Dort entstand die Idee, Lieder und Tänze im bayrischen Stil zu komponieren. Alice Elgar schrieb daraufhin sechs Texte für ihren Mann. „Words from Bavarian Volkslieder and Schnadahupfler adapted by C. Alice Elgar“ stand auf dem Titelblatt. Im Februar 1895 vertonte Elgar diese „Szenen aus dem bayrischen Gebirge“ zunächst in einer Fassung für Chor und Klavier, später für Chor und Orchester. Darüber hinaus arrangierte er drei der Lieder zur Orchestersuite „Three Bavarian Dances“.

Für die Unterstützung unseres Konzertes danken wir:

der Buchhandlung Bindernagel (Butzbach)

der Stadt Butzbach

der Licher Privatbrauerei Ihring-Melchior GmbH

der Bäckerei Mack

der Kelterei Müller

und

Rita Herth



JOHANNES BRAHMS



Johannes Brahms wurde am 7. Mai 1833 als zweites Kind eines Stadtmusikers in Hamburg geboren. Im Alter von 7 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. Mit 10 Jahren trat er erstmalig als Pianist auf und wurde als „Wunderkind“ gefeiert. Durch Stundengeben, als Tanzmusiker oder als Theaterpianist musste er schon früh zur Ernährung seiner Familie mit beitragen.

Mit 20 Jahren verließ er Hamburg, da seine Bewerbung um die Stelle eines Kapellmeisters des Philharmonischen Orchesters abgelehnt wurde, und ging mit dem jungen ungarischen Violinisten E. Remenyi auf Konzertreisen. In Hannover lernte er den Geiger Joseph Joachim kennen, in Weimar Franz Liszt und in Düsseldorf Robert und Klara Schumann. Zu Robert und besonders zu Klara Schumann entwickelte sich eine tiefe Freundschaft und Zuneigung.

1857 machte er am Fürstenhof in Detmold seine ersten Erfahrungen als Chordirigent und hielt sich abwechselnd in Hamburg und Detmold auf. Brahms hat den Hamburgern nie vergessen, dass diese ihm niemals eine Stelle als Dirigent der Hamburger Philharmonischen Konzerte anvertrauten.

In Wien hingegen, wohin er 1862 reiste, erkannte man sehr schnell, wer da aus dem Norden Deutschlands gekommen war. Er wurde zum Dirigenten der Wiener Singakademie gewählt und erhielt später die Leitung des Wiener Singvereins. In dieser Zeit entstanden sein Deutsches Requiem, op.45 und seine erste Symphonie. Künftig unternahm er als Pianist und Dirigent im Winter Konzertreisen, die Sommermonate dienten der Komposition in Stille und Naturschönheit.

Durch den Simrock-Verlag in Wien, der seine Werke veröffentlichte und verkaufte, konnte Brahms ein ansehnliches Vermögen ansammeln, welches ihm finanzielle Unabhängigkeit ermöglichte. Als er 1897 in Wien starb, galt er als der bedeutendste Komponist seiner Zeit, dessen Kompositionen bis auf die Oper alle Gattungen der Musik umfassten.

Zum Werk:

Bei den berühmten und auch beliebten Liebesliederwalzern steht die Walzerseligkeit im Mittelpunkt. Brahms schrieb den ersten Teil dieser Walzer im Sommer 1868. Die Texte sind dem „weltpoetischen Liederbuch Polydura“ von Georg Friedrich Daumer entnommen. Die Inhalte kreisen um die schier unerschöpflichen Themen „Liebe, Lust und Leid“.

Ein zweiter Teil, die sog. „Neuen Liebesliederwalzer“, folgte 1875 auf Grund des Erfolges der ersten Version. Die einzelnen Stücke beider Walzer-



sammlungen bilden keine durchgängige Handlung und musikalisch keinen geschlossenen Zyklus. Glück, Kummer, ironische Sentimentalität und echte Empfindung, gesellschaftliche Aspekte und privater Rückzug und nicht zuletzt die Wehmut des abseits Stehenden sind in den Gedichten bunt gemischt. Brahms entfaltet eine Klangwelt von großem Reichtum durch Einsatz verschiedener Mittel wie: imitierende Technik, neben kompakten Sätzen verschiedene Formen des Dialogisierens, subtil gestörte metrische Verläufe (Hemiolen und Synkopen). Beeindruckend ist vor allem immer wieder der immense Schwung vieler Walzer.

Mitwirkende

Sänger/innen des KonzertChores Butzbach e.V.

Sopran: Edith Bennett, Joanna Bennett, Regine Cichowlas, Christiane Dörr-Eheim, Petra Förtig, Andrea Garthe-Hildebrand, Maike Göttling, Birgit Harwardt, Julia Kopp, Doris Liewers, Martina Maskos, Anne Meier-Haaima, Karin C. Müller, Sibylle Schmolinga, Erdmuth Schönberg, Miriam Schröter

Alt: Marion Andersohn, Stephanie Bonarius, Beate Dülfer, Ingrid Heyd, Sigrid Lenk, Isolde Leps, Uschi Marx-Wilhelmy, Gudrun Mosch, Renate Müller-Thomas, Vicky Neuland, Angelika Pfeiffer, Martina Prenosil, Lissy Richter, Rosemarie Schiller, Doris Schuster, Karla Seipp, Margret Wanke

Tenor: Renate Binder, Jochen Bindseil, Alfred Karbach, Michael Klemm, Sven Häuser, Gerhard Nordmann, Peter Schertler, Helmut Spohrs, Olaf Stellberger, Klaus Wagner, Manfred Wink

Bass: Walter Dieter, Frank Guthörl, Sven Grieger, Hans-Georg Grüber, Christian Grunewald, Frank Hildebrand, Nils Kahl, Christian Menger, Heinrich Mosch, Harm Müller, Norbert Remmlinger, Oliver Weilandt, Adolf Winkler



FRIEDHELM GÖTTLING – Gesamtleitung

Friedhelm Göttling studierte in Hannover Schulmusik – Hauptfach Klavier. Viele Jahre war er als Musiklehrer am Weidig-Gymnasium Butzbach tätig. Als Leiter des Oberstufenchores unternahm er mehrere Konzertreisen nach England sowie Lettland. Außerdem widmete er sich zusammen mit anderen Kollegen an der Schule dem Musical-Genre. Gemeinsam mit Schülern wurden zahlreiche Musicals wie z.B. Linie 1, Fame, Avador, Little Shop of Horrors und Jazzcrime, erarbeitet und aufgeführt.

1986 gründete er den Jungen Chor Butzbach, der zwischenzeitlich in Konzertchor Butzbach umbenannt wurde. Für sein außerordentliches musikalisches Engagement wurde Friedhelm Göttling im Jahre 1994 als erster mit dem Kulturpreis der Stadt Butzbach geehrt.



ALEXANDRA STEINHAUER – Sopran I



Alexandra Steinhauer wuchs in Butzbach auf und studierte nach dem Abitur Gesang an der staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (Prof. Marga Schiml). Nach dem Diplom zur Musiklehrerin ging sie zum Aufbaustudium im Fach Oper an die Hochschulen in Stuttgart und Frankfurt (Prof. Reginaldo Pinheiro, Prof. Paula Page). Sie trat bisher solistisch mit geistlichen und weltlichen Programmen im In- und Ausland auf, u.a. führten ihre Konzertreisen sie nach Tschechien, Estland und Österreich. Als lyrischer Sopran und Konzertsängerin mit Repertoire von Oratorien, Liedern, Operetten und Musicals lag ihr Studienschwerpunkt im Bereich Oper. In den Liedklassen von Hartmut Höll und Mitsuko Shirai, Charles Spencer u.a.

erweiterte sie ihr Liedprogramm. 1996 war sie Stipendiatin der „Villa Musica“, Koblenz und sie zählte zu den Stipendiaten der Yehudi Menuhin Stiftung „live music now“. Seit dem Jahr 2000 ist sie Lehrerin für Gesang an der Musikschule Butzbach. Neben ihren Verpflichtungen als dreifache Mutter kann man sie hauptsächlich in geistlichen Konzerten hören, ihr Repertoire reicht aber auch über die leichtere Muse bis hin zu neueren Popsongs. Sie gibt Stimmseminare für Chöre und kümmert sich seit 2001 im Konzertchor Butzbach um das wöchentliche Aufwärmen der Stimmen und die Einzelstimmbildung.



JOACHIM WAGENHÄUSER, Klavier,

legte sein Konzertexamen in Frankfurt am Main ab. Vor seinem Studium gewann er den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Es folgten Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Sein frühzeitig gesetzter Schwerpunkt im Bereich der Kammermusik machte ihn zum gefragten Begleiter und Kammermusikpartner zahlreicher Chöre, Sänger und Instrumentalisten, darunter einige internationaler Preisträger. Wagenhäuser unterrichtet als ausgebildeter Klavierpädagoge seit über 30 Jahren und hat spezielle Konzepte für erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger am Klavier entwickelt. So gibt es unter anderem einen 2-tägigen Schnellkurs mit NLP (den „Klavier Explorer“) sowie Piano Intensiv Coachings (www.pianointensiv.de) für ambitionierte Hobbypianisten.



MICHELLE IVONNE LEWIS, Klavier,

hatte mit 8 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Im musischen Gymnasium „E.T.A. Hoffmann in Bamberg erhielt sie eine Ausbildung in den Fächern Klavier, Querflöte, Gesang und Harmonielehre. Im Alter von 16 Jahren war sie bereits als Pianistin am Theater in Bamberg tätig.



Nach ihrem Abitur 1995 studierte Michelle Lewis bis 1998 Musiklehramt an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und erhielt während dieser Zeit Unterricht in Klavier und Klavierimprovisation in Heidelberg und Würzburg.

1997 wurde sie 1. Preisträgerin des Instrumentalwettbewerbs der Universität Bamberg.

Sie studierte von 1998 bis 2005 an der Hochschule für Musik v. DK Frankfurt bei Bernhard Kontarsky, Sibylle Cada und Wigbert Traxler.

Weiteren Unterricht und Meisterkurse erhielt sie in München und Würzburg. Derzeit arbeitet sie als Fachkraft für Klavier und Correpetition an der Musikschule Butzbach.

Ihr umfassendes Repertoire stellte sie in Konzerten im In- und Ausland vor.



KonzertChor Butzbach e.V.

Von Anfang an war es Ziel des KonzertChores Butzbach, klassische Chorliteratur zu erarbeiten, dem Publikum auf einem qualitativ hohen Niveau zu präsentieren und somit einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und Umgebung zu leisten. Im Jahre 1986 wurde der Chor als „Junger Chor Butzbach“ von dem Musiklehrer Friedhelm Göttling gegründet – im Jahre 2001 erfolgte die Namensänderung in KonzertChor Butzbach. Seither treffen sich ca. 50-60 Sängerinnen und Sänger regelmäßig einmal wöchentlich zu intensiver Probenarbeit.

Ein breites Spektrum an klassischer Chormusik wurde in den vergangenen 20 Jahren einstudiert. Im Jahre 2006 führte der Chor die Friedensmesse „The Armed Man: A Mass For Peace“ von Karl Jenkins als deutsche Premiere auf. Dieses Konzert fand so große Resonanz, dass es 2007 im Rahmen des Hessentages in Butzbach und in Frankfurt erneut aufgeführt wurde.

Um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden, engagiert der KonzertChor Butzbach zur Begleitung ausschließlich professionelle Musiker. In regelmäßigen Abständen musiziert der KonzertChor Butzbach mit anderen Chören. Ob aus der näheren Umgebung u.a. mit dem Alsfelder Singkreis oder dem Ausland, (z.B. dem Singkreis Wahlern aus der Schweiz), immer sind die gemeinsamen Konzerte eine enorme Bereicherung, sowohl für das kulturelle Leben der Region als auch für die Teilnehmer.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Proben finden im ehemaligen Kloster St. Gottfried in Ilbenstadt zweimal pro Jahr Chorwochenenden statt. Diese gemeinsamen Tage bieten ausgezeichnete Möglichkeiten zum Gestalten und Interpretieren der jeweiligen Projekte. Hierbei übernimmt die Solistin Alexandra Steinhauer eine wichtige Aufgabe; sie betreut den Chor seit neun Jahren stimmbildnerisch. Jedes Chormitglied erhält regelmäßig die Gelegenheit zur Einzelstimmbildung bei ihr.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website: www.konzertchor-butzbach.de sowie telefonisch unter 06033-3162 (Chorleiter, Friedhelm Göttling) oder 06033-974756 (1. Vorsitzende, Martina Maskos).

In eigener Sache:

Die Ausgaben für hochwertige Konzerte mit Orchester sind enorm hoch. Selbst bei ausverkaufter Veranstaltung werden durch die Einnahmen nur ca. ein Drittel der Kosten gedeckt. Aus diesem Grund ist der KonzertChor Butzbach auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen. Es besteht die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft schon ab € 2,50 monatlich. Auch freut sich der Chor über jede noch so kleine Spende.



Nächste Konzerte/Projekte:

1. Zum 200. Geburtstag: Robert Schumann „Szenen aus Goethes Faust“
13.11.2010 in der Markuskirche Butzbach
2. Weihnachtsmatinée mit den Frankfurter Sinfonikern 19.12.2010 in der
Stadthalle Langen
3. Antonin Dvořák: „Messe in D-Dur“, Pēteris Vasks: „Dona nobis pacem“,
„Pater noster“; Konzert mit dem Singkreis Wahlern (Schweiz) März/ April
2011 in der Schweiz und in Butzbach

Proben finden wöchentlich montags von 19:45 bis 22:00 Uhr in der
Alten Turnhalle, August-Storch-Straße, Butzbach statt.

Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen!

Besonders dringend suchen wir Tenöre!

Nächster Probenstermin: 12. April 2010



KonzertChor Butzbach e.V.

Erste Vorsitzende:

Martina Maskos

Nelkenweg 4

35516 Münzenberg

☎ +49 - 60 33 - 97 47 56

Fax +49 - 60 33 - 97 24 61

Bankverbindung:

Volksbank Butzbach

Konto-Nr. 5703700

BLZ 51861403

Internet: www.konzertchor-butzbach.de

Email: vorstand@konzertchor-butzbach.de

Ich möchte die Arbeit des KonzertChores Butzbach e.V. unterstützen:

Ich trete dem Verein als passives Mitglied bei.

Ich erteile Ihnen hiermit eine Einzugsermächtigung. Bitte ziehen Sie meinen Beitrag in Höhe
von € _____ von meinem Konto ein.

monatlich

vierteljährlich

einmal jährlich

Name: _____

Geldinstitut: _____

Straße: _____

Konto-Nr. _____

Wohnort: _____

BLZ: _____

Tel: _____

Unterschrift: _____

Ich überweise den Betrag auf das o. g. Vereinskonto.

Ich spende Ihnen einmalig € _____

Ich benötige eine Spendenbescheinigung.